

PREMIERE

Wilde Expedition-Truck F

Preis: ab 165 000 Euro
Basis: Fuso Canter 4x4, Leiterrahmen, Allradantrieb, 129 kW/175 PS
Gesamtgewicht: 6500 kg
Länge/Breite/Höhe: 6540/2200/3180 mm
Empfohlene Personenzahl: 2-3
Baureihe: Es gibt nur ein Kabinenmodell mit festem Grundriss. Variiert werden können Möbeldekore und Basis: Fuso Canter oder Iveco Daily 4x4.
Info: www.auto-wilde.de



Küche mit zwei Induktionskochfeldern und 80-L-Kompressorkühlschrank.



Große Rundsitzgruppe im vorderen Kabinenteil. Hinter der Rücklehne ist der Durchstieg ins Cockpit zu sehen.



Fahrerhaus mit drei Gurtplätzen. Tempomat, Klimautomatik und LED-Scheinwerfer sind serienmäßig.

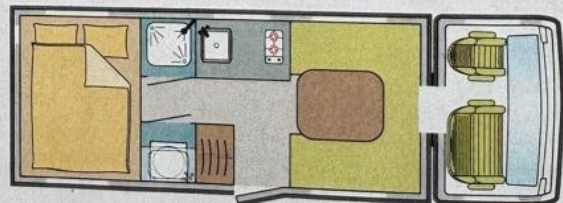
Der Wilderer

Echte Fernreisemobile sind teuer. Fast schon ein Schnäppchen ist da der Wilde Expedition-Truck F.

Immmer edler, immer individueller, immer ausgefeilter – und damit immer teurer: Fernreisemobile kosten heute oft weit über 200 000 Euro. Thomas Wilde hat sich auf die Fahnen geschrieben, durch eine standardisierte Serienfertigung die

Preise niedrig und die Qualität hochzuhalten. Es gibt nur eine Kabinengröße mit einem bewährten Grundriss – Punkt.

Variiert werden kann die Basis, neben dem günstigen Fuso Canter 4x4 wird auch der Iveco Daily 4x4 angeboten. Bei Letzterem erhält die Kabine einen Staualkoven über dem



Bewährter Grundriss mit Sitzgruppe vorn und Bett im Heck.

Fahrerhaus. Für diese Variante müssen aber mindestens 45 000 Euro mehr ausgegeben werden.

Der ursprünglich japanische Fuso Canter ist ein hierzulande wenig bekannter Kleinlaster – dabei gehört Fuso inzwischen zur Daimler Truck AG und wird über deren Service-Netz betreut. Unter anderem

wegen der kompakten Canter-Bauweise ist der Expedition-Truck F nur 6,54 Meter lang und verspricht mit 6500 Kilo Maximalgewicht noch über eine Tonne Zuladung. Er ist mit einem Drei-Liter-Dieselmotor bestückt, der 175 PS leistet, hat einen zuschaltbaren Allradantrieb und ein manuelles Fünfgang-Getriebe mit Untersetzung für den Geländeeinsatz sowie eine Differentialsperre.

Der Aufbau aus GfK-PET-Schaum-GfK-Sandwichplatten ist über einen Hilfsrahmen feder gelagert mit dem Fahrgestell verbunden. Für lange Autarkie sorgt die Bordtechnik mit 280 Liter Frisch- und 150 bis 250 Liter Abwasser, LFP-Batterien mit 560 Ah, 3000-Wp Wechselrichter und 820 Wp Solarleistung – zum Kampfpriis von 165 000 Euro.



Sperriges Gepäck und Zubehör kommen im geräumigen Heckstauraum unter.



2,0 mal 1,4 Meter misst das Heckbett. Die Möbel tragen Echtholz furnier.



Im Bad gibt's wahlweise eine Festtank- oder Trockentrenntoilette.